

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 28.11.2024

Einwohnerfragestunde

Von Seiten der Einwohner wurden keine Anfragen gestellt.

Wahl der Piesporter Weinhoheiten 2025 – 2027

Mit der Sitzungseinladung lag dem Ortsgemeinderat die Bewerbung von Katharina Seibel als Piesporter Weinkönigin für die Amtszeit 2025 - 2027 vor. Als Weinprinzessinnen sollen Pauline Schneider und Madeleine Esseln auftreten. Sodann gab Ortsbürgermeister Ewald Meuren den anwesenden Katharina Seibel und Pauline Schneider sowie Madeleine Esseln die Möglichkeit sich vorzustellen.

Im Anschluss wählte der Ortsgemeinderat Katharina Seibel als Weinkönigin sowie Pauline Schneider und Madeleine Esseln als Weinprinzessinnen für die Amtszeit 2025 - 2027. Die Krönung soll wieder an Pfingsten stattfinden.

Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes 2025 der Ortsgemeinde Piesport

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilte der Vorsitzende dem für den Gemeindewald Piesport zuständigen Revierförster, Herrn Oliver Maximini, das Wort.

Hinsichtlich des rückliegenden Jahres erläuterte Herr Maximini, dass sich das geplante Jahresergebnis von rund - 2.303 € voraussichtlich um rund 240.000 € auf + 243.000 € verbessern wird. Es stehen jedoch noch Unternehmerrechnungen aus. Die Verbesserung ist insbesondere mit dem erforderlichen höheren Holzeinschlag und den guten Holzpreisen zu begründen. Aufgrund des hohen Einschlages ist mit schlechteren Jahren in der Zukunft zu rechnen, da die Holzproduktion reduziert werden muss. Dies wird zum Teil mit der Förderung aus dem klimaangepassten Waldmanagement kompensiert. Geplant war ein Holzeinschlag von 2.110 Festmetern, nach aktuellem Stand wurden 4556 Festmeter Holz geschlagen. Gerade beim Nadelholz war ein höherer Einschlag wegen der Kalamität erforderlich. Die Population des Borkenkäfers ist weiterhin sehr hoch.

Bezüglich der Planung für das Jahr 2025 verwies er auf den vorliegenden Forstwirtschaftsplan und erläuterte den Wirtschaftsplan des Jahres 2025, der bei Erträgen in Höhe von 269.259 € und Aufwendungen in Höhe von 247.246 € ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 22.013 € ausweist. Anschließend ging er auf die einzelnen Positionen und geplanten Maßnahmen des Forsthaushaltes 2025 ein, die letztendlich zu dem ausgewiesenen Gesamtbetriebsergebnis führen. Weiterhin wies er auf die Fördermittel klimaangepasste Waldmanagement und die hierbei zu erfüllenden Kriterien hin. Auch erläuterte er die Einstellung von Waldarbeitern beim Forstzweckverband.

Für das Haushaltsjahr 2025 ist entsprechend dem Forsteinrichtungswerk der Ortsgemeinde Piesport ein Holzeinschlag von insgesamt 2.550 Festmetern geplant, der sich wie folgt gliedert:

- Fichte / Tanne = 1.500 Festmeter

•	Buche	=	500 Festmeter
•	Douglasie	=	300 Festmeter
•	Eiche	=	100 Festmeter
•	Kiefer	=	0 Festmeter
•	Lärche	=	50 Festmeter
•	Übrige Laubholzarten (z.B. Bergahorn)	=	100 Festmeter

Nach Abhandlung der aufgetretenen Fragen aus dem Rat bedankte sich Ortsbürgermeister Ewald Meuren bei Herrn Maximini für seine Ausführungen und die gute Zusammenarbeit sowie die gute und nachhaltige Bewirtschaftung des Gemeindewaldes. Anschließend beschloss der Ortsgemeinderat den vorliegenden Forstwirtschaftsplan 2025.

Beratung und Beschlussfassung über das Brennholzversteigerungssystem

Es gab mehrfach Beschwerden, dass viele Erwerber auf die Brennholzversteigerung kommen. Besonders wurden Brennholzerwerber von den umliegenden Dörfern mit größeren Mengen moniert.

Zur Diskussion steht:

- Das nur Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Piesport an der Versteigerung teilnehmen können
- Es dürfen pro Haushalt maximal 15 Festmeter für den Eigenverbrauch erworben werden
- Ein Ersteigern für einen anderen Haushalt ist nicht zulässig
- Restmengen können im Nachgang von Interessenten aus anderen Gemeinden erworben werden.
- Nach Rücksprache mit dem Revierförster von Maring-Noviant wird dies erfolgreich seit 25 Jahren praktiziert
- Der Revierförster von Veldenz bietet den Verkauf über ein Bestellverfahren mit dem gleichen System an

Im Gemeinderat entstand eine rege Diskussion hinsichtlich dem Für und Wider der verschiedenen Möglichkeiten des Brennholzverkaufes. Nach Abhandlung der Wortmeldungen wurden vom Vorsitzenden nachstehende Beschlussvorschläge zur Abstimmung gebracht:

Vorschlag 1:

Das gleiche Versteigerungssystem wie in den letzten Jahren. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Piesport sowie alle nicht Einwohnerinnen und Einwohner von Piesport können gleichermaßen ersteigern. Der Erwerb des Polders wird gegen Höchstgebot vom Revierförster Oliver Maximini versteigert.

Vorschlag 2:

Das Versteigerungssystem gilt nur für Einwohnerinnen und Einwohner von Piesport. Es dürfen pro Haushalt maximal 15 Festmeter für den Eigenverbrauch erworben werden. Restmengen können im Nachgang von Interessenten von nicht Einwohnerinnen und Einwohner von Piesport erworben werden. Der Erwerb des Polders wird gegen Höchstgebot von Revierförster Oliver Maximini versteigert.

Der Rat entschied sich mehrheitlich für den Vorschlag 2.

Beratung und Beschlussfassung über die Marktsituation Brennholz 2025

Im Vorgriff auf den Marktbericht Energieholz wurde vom Forstamt für den Staatswald mitgeteilt, dass der Mindestpreis für Hartlaubholz aus der Vorsaison 23/24 in der kommenden Saison 24/25 fortgeführt wird. Der Mindestpreis für Hartlaubholz (überwiegend weiß) beträgt damit für private Endverbraucher 73,00 €/fm inkl. MwSt.

Es sollen keine preislichen Abstufungen von Buche zu anderen Hartholzarten vorgenommen werden. Ausgenommen ist Eichenholz, für das aus Gründen des Wald- oder Holzschutzes die fristgerechte Abfuhr nur über Preisnachlässe sichergestellt werden kann.

Im Vorjahr wurde der Tax-/Aufrufpreis für Holz aus dem Piesporter Gemeindewald mit 5 € unter Staatswaldpreis, somit mit 68 €/fm für Hartlaubholz festgelegt

Nach kurzer Beratung wurden die zwei nachgenannten Beschlussvorschläge zur Abstimmung gebracht:

Vorschlag 1:

Der Ortsgemeinderat beschließt Brennholz zu einem Mindestverkaufspreis von 73 Euro je Festmeter für Hartlaubholz (Ahorn, Buche, Eiche, Esche, Robine) im Versteigerungsverfahren anzubieten. Die Abwicklung wird dem Forstrevier übertragen.

Vorschlag 2:

Der Ortsgemeinderat beschließt Brennholz zu einem Mindestverkaufspreis von 68 Euro je Festmeter für Hartlaubholz (Ahorn, Buche, Eiche, Esche, Robine) im Versteigerungsverfahren anzubieten. Die Abwicklung wird dem Forstrevier übertragen.

Der Rat entschied sich mehrheitlich für den Vorschlag 2.

Vorstellung Sachstand Machbarkeitsstudie Weinbrunnen

Einleitend begrüßte der Vorsitzende Herrn Kaspari vom Ingenieurbüro Reihnsner, Wittlich. Diese stellte Anhand einer Präsentation die Machbarkeitsstudie mit Gestaltungskonzept und Erläuterungsbericht zur Neugestaltung des Weinbrunnengeländes vor. Aufkommende Fragen wurden durch Herrn Kaspari beantwortet. Im nächsten Schritt sollten Möglichkeiten der Förderung des Projektes eruiert werden.

Beratung und Beschlussfassung über die Bildung von Arbeitskreisen sowie Bestimmung der Mitglieder und Zuständigkeiten

• Arbeitskreis Weinbrunnen

Der Gemeinderat beschloss einen Arbeitskreis für das Projekt „Weinbrunnen“ zu bilden, der wie folgt benannt wird: Arbeitskreis für die Ertüchtigung des Weinbrunnengeländes. Der Gemeinderat beschloss, dass nachfolgende Personen als Mitglieder des Arbeitskreises benannt werden:

- Holger Breit
- Jörg Endries

- Philipp Heim
- Stefan Schmitt
- Horst Seibel
- Luis Zimmermann

Der Gemeinderat beschloss, dem Arbeitskreis nachfolgende Zuständigkeiten zu übertragen: Dem Arbeitskreis werden Aufgaben zur Vorbereitung für die Ratsentscheidung übertragen.

• **Arbeitskreis Photovoltaikfreiflächen-Anlage**

Der Gemeinderat beschloss einen Arbeitskreis für das Projekt „Photovoltaikfreiflächen-Anlage“ zu bilden, der wie folgt benannt wird: Arbeitskreis Photovoltaikanlage auf dem Emmeler Berg. Der Gemeinderat beschloss, dass nachfolgende Personen als Mitglieder des Arbeitskreises benannt werden:

- Andreas Bombarding
- Christopher Erz
- Christoph Esseln
- Jochen Keppeln
- Dieter Leyendecker

Der Gemeinderat beschloss, dem Arbeitskreis nachfolgende Zuständigkeiten zu übertragen: Dem Arbeitskreis werden Aufgaben zur Vorbereitung für die Ratsentscheidung übertragen.

• **Arbeitskreis Straßenausbau**

Der Gemeinderat beschloss einen Arbeitskreis für das Projekt „Straßenausbau“ zu bilden, der wie folgt benannt wird: Arbeitskreis Straßenbau in Piesport. Der Gemeinderat beschloss, dass nachfolgende Personen als Mitglieder des Arbeitskreises benannt werden:

- Tobias Arens
- Marcel Bujung
- Maurice Kinn
- Manus Leyendecker
- Hermann Plenge
- Silvia Schwandke

Der Gemeinderat beschloss, dem Arbeitskreis nachfolgende Zuständigkeiten zu übertragen: Dem Arbeitskreis werden Aufgaben zur Vorbereitung für die Ratsentscheidung übertragen.

Arbeitsgemeinschaft Interkommunales Gewerbegebiet Maring-Novrand; Wahl von drei Ratsmitgliedern für die Arbeitsgruppe gem. § 6 des öffentlich-rechtlichen Vertrages

Gemäß § 6 des Öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Bildung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft (AG IKG Maring-Novrand), zuletzt geändert mit 1. Nachtrag vom 06.12.2023 ist eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Die Arbeitsgruppe besteht aus dem gesetzlichen Vertreter der Mitglieder (Beteiligten) oder einem Bevollmächtigten und je drei gewählten Ratsmitgliedern der beteiligten Gebietskörperschaften. Die Vertreter werden von dem jeweiligen Beteiligten entsandt.

Als Vertreter der Ortsgemeinde Piesport werden folgende Ratsmitglieder für die Arbeitsgruppe der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft benannt:

- Stephan Erz
- Holger Breit
- Jörg Tönsmann

Beratung und Beschlussfassung über das amtliche Bekanntmachungsorgan gemäß § 1 Abs. 1 und § 1 Abs. 4 der Hauptsatzung

Gemäß § 1 Abs. 1 und § 1 Abs. 4 der Hauptsatzung hat die Ortsgemeinde per Beschluss festzulegen, in welcher Zeitung die amtlichen Bekanntmachungen der Ortsgemeinde erfolgen sollen.

Der Gemeinderat beschließt, dass öffentliche Bekanntmachungen gemäß § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung in der Zeitung „Mittelmosel-Nachrichten“, Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues, erfolgen.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat, dass dringliche Sitzungen im Sinne von § 8 Abs. 4 GemODVO zu § 27 GemO und dringliche Bekanntmachungen gemäß § 1 Abs. 4 der Hauptsatzung elektronisch erfolgen. Die elektronische Bekanntmachung erfolgt über die Webversion bzw. App des LINUS-WITTICH Verlag „meinOrt-App“. Darüber hinaus soll eine Veröffentlichung auf der Homepage der Ortsgemeinde sowie Social Media erfolgen.

Beratung und Beschlussfassung über die Benennung eines Datenschutzbeauftragten

Der Gemeinderat Piesport beschloss, gemäß Art. 37 DSGVO für die Ortsgemeinde Piesport einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten zusammen mit der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues zu benennen. Ab Januar 2025 soll demnach Frau Anastasia Rosen als Datenschutzbeauftragte für die Ortsgemeinde Piesport fungieren.

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

- Spielgeräte für den Spielplatz St. Michaelstraße

Herr Daniel Klüsserath ist der Eigentümer des Grundstückes, auf dem der Spielplatz Alt-Piesport angelegt ist und hat angeboten, der Gemeinde Spielgeräte im Wert von ca. 15.000,00 € inkl. Umsatzsteuer zu spenden. Der Beschluss hierüber wurde vom Gemeinderat bereits in der Sitzung am 04.04.24 gefasst. Nunmehr liegt dem Zuwendungsgeber ein Angebot für die Spielgeräte und einen Zaun zur Einfriedung des Spielplatzes vor. Der Angebotspreis für die Spielgeräte liegt bei 20.000,00 €, der Zaun wird mit 2.800,00 € veranschlagt. Beide Preise verstehen sich inkl. MwSt. Herr Klüsserath hat zugesagt, die Sachspende auch in dieser Höhe leisten zu wollen.

Da es sich nicht um eine unwesentliche Erhöhung des Wertes der Sachspende handelt, ist ein ergänzender Ratsbeschluss erforderlich.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht wurde beschlossen, die Sachspenden im Gegenwert von insgesamt 22.800,00 € brutto gemäß § 94 Abs. 3 Satz 1 GemO anzunehmen.

Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses:

Antrag des Malteser Hilfsdienst e. V. auf Förderung zur Anschaffung eines RTW

Dem Gemeinderat liegt ein Antrag auf Förderung der Gemeinde Piesport in Höhe von 5.000 € zur Anschaffung eines RTW für den Malteser Hilfsdienst in Piesport vor.

Einsätze:

- Einsätze FRP (First Responder Einsätze)
 - Ca. 100 Einsätze
 - Davon ca. 60-70% Piesport
 - Davon ca. 25-30 RTW-Einsätze in Piesport
- Sanitätsdienste mit RTW (Rettungstransportwagen)
 - Nikolaus
 - Martinszug
 - Fastnacht
 - Sportfeste Halle, Fußballturniere
 - Goldtröpfchen Fest
 - Feuerwehreinsätze (im Hintergrund)
- Zusätzliches Engagement Sozialfahrten mit RTW
 - Behindertentransporte
 - Transporte eingeschränkter Senioren

Alter RTW

- Alter RTW erhält keinen TÜV mehr
- Unfallschaden
- Wirtschaftlicher Totalschaden
- Seit 10 Jahre in Dienst des Maltesers
- Mit 210.000 Km erhalten
- Km-Stand heute ca. 330.000 => ca. 10-000 km/a

Gebrauchter RTW

- Gebrauchter RTW
- Sehr guter Allgemeinzustand
- Fahrzeug mit Kofferaufbau
- Km-Stand 47.000
- Baujahr 2011
- Aus Bundeswehrbestand
- Kosten ca. 55.000,00 €
- Förderleistung / Spenden ca. 30.000,00 €
- Finanzierungslücke ca. 25.000,00 €

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde die Sitzung unterbrochen um den Anwesenden Mitgliedern des Malteser Hilfsdienstes die Möglichkeit zu geben, den Antrag und die Finanzierungsmöglichkeiten näher zu erläutern.

Nach Beendigung der Sitzungsunterbrechung sowie anschließender Beratung und Erläuterung beschloss der Gemeinderat die Anschaffung eines gebrauchten RTW (Rettungstransportwagens) des Malteser Hilfsdienstes mit 7.500 € zu bezuschussen. Die Ortsgemeine behält sich vor, im Falle einer nicht sach- und zweckgerechten Verwendung oder eines etwaigen Verkaufs des Fahrzeuges den Zuschuss ganz oder teilweise zurückzufordern. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2025 zur Verfügung zu stellen bzw. falls die Auszahlung in 2024 zum Tragen kommt werden die Mittel außerplanmäßig bereitgestellt. Sofern die Gesamtfinanzierung nachweislich nicht gesichert werden kann und deshalb Anschaffung des RTW durch die Malteser nicht erfolgen kann, wird der Gemeindevorstand ermächtigt zusätzlich bis 2.500 € Zuwendung durch die Gemeinde zu gewähren.

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Tischtennisplatten in der Gemeinde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag dem Gemeinderat ein Antrag auf Installation von 1 - 2 Outdoor-Tischtennisplatten im Bereich des Piesporter Parks vor. Am 02.02.2023 wurde diese Thematik in der Ratssitzung schon einmal unter Anfragen besprochen. Der Gemeinderat stand dem Antrag grundsätzlich positiv gegenüber, da Bedarf vorhanden ist. Es wurde entschieden ein Gesamtkonzept für Outdoor-Sport bzw. Fitnessgeräte zu erstellen und die Angelegenheit in den Bauausschuss verweisen. Dieser kam in seiner Sitzung am 05.04.2023 zu dem Ergebnis, ein größeres Konzept zu entwickeln. Es bestand Einigkeit, dass die Maßnahme nur bei entsprechender Förderung umgesetzt werden sollte, wobei der grobe Kostenrahmen bis max. 75.000,00 € beziffert wurde. Dazu ist dann eine Arbeitsgruppe gegründet worden. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe stehen noch aus.

Aufgrund zu klärender Detailfragen / Konzept wurde der Tagesordnungspunkt vertagt und soll nochmals auf die nächste Sitzung des Gemeinderates genommen werden.

Information über eine Eilentscheidung bzgl. des Antrages der CDU-Fraktion auf Errichtung von Parkplätzen anliegend an das Sportplatzgebäude

Thema in der Gemeinderatssitzung vom 04.09.2024 unter Top 14:

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion auf Errichtung von Parkplätzen anliegend an das Sportplatzgebäude (Gemarkung Niederemmel, Flur 22, Flurstück 438/4)

Nach Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

Aufgrund zu klärender Detailfragen (Rücksprache Bauhofmitarbeiter und Sportverein; alternative Lagermöglichkeiten) beantragte Ratsmitglied Holger Breit den Tagesordnungspunkt zu vertragen und nochmals auf die nächste Sitzung des Gemeinderates zu nehmen.

Grund der Eilentscheidung:

Die nächste Ratssitzung wurde für den 28.11.2024 terminiert. Die Fa. Traut ist seit dem 07.10.2024 mit der Herrichtung des Platzes durch Fa. Zener beauftragt. Somit musste die Einteilung/Herrichtung (Schottern u. verdichten) der Flächen in einer Eilentscheidung vorgezogen werden. Ein erneutes Einrichten der Baustelle und die allgemeinen Teuerungszuschläge für 2025 müssten dann von der Gemeinde getragen werden.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Die Verwaltung wird um Prüfung der Eilentscheidung gebeten.

Informationen zum Sachstand Feuerwehrgerätehaus

Dem Gemeinderat lagen hierzu mit der Sitzungseinladung Entwurfsansichten der Entwürfe aus Juni 2023 und September 2024 vor.

Die benötigten Zustimmungen seitens der ADD liegen alle vor. Derzeit werden die Leistungsverzeichnisse verfasst, sodass die Ausschreibungen und Vergaben im Frühjahr 2025 erfolgen können. Der Bau soll voraussichtlich im Mai 2025 beginnen.

Mitteilungen und Anfragen

- **Mitteilungen des Vorsitzenden:**

Einwohnerzahlen

Zahlen der amtlichen Einwohnerzahl in Piesport mit Stand 31.12.2022:

Gesamteinwohnerzahl 2.187 Personen, davon Hauptwohnsitz 2.087 Personen, Nebenwohnsitz 100 Personen.

Gemeindearbeiter

Es wurde ein Gemeindearbeiter in Teilzeitbeschäftigung eingestellt. Dies ist einstimmig mit den Beigeordneten erfolgt

Wohnmobilstellplatz

- Stellengesuch als Platzwart
- Stellenausschreibung hat keine Bewerbung gebracht
- Aktuell laufen Anfragen über Verpachtungen, Schranke, Parkuhr
- Bei einer Verpachtung wären wir autonom
- Bei Schranke und Parkuhr muss immer noch Personal vorgehalten werden
- In einer der nächsten Sitzungen wird dann nochmals informiert, soweit ein Ergebnis vorliegt

Einachsanhänger

Der vom Bauhof betriebene Einachsanhänger wurde stillgelegt, weil der jeglichen sicherheits- und verkehrstechnischen Voraussetzungen nicht mehr erfüllt

PKW-Anhänger

In Absprache mit dem Bauhof soll ein PKW-Anhänger als Multifunktionalanhänger beschafft werden.

Eckdaten:

- Hochlader
- Zul. GG ca. 1.500 kg
- Nutzlast 1.135 kg (gefordert 1.000 kg)
- Innenmaße ca. 2.500 x 1.800 x 300
- Bordwände Alu
- Laubgitter 700 mm

- Heckstützen
- Auffahrrampen
- Vorbereitung Plane und Spriegel

Anhängervorrichtung

- Um diesen PKW-Anhänger und unseren Kühlwagen ziehen zu können, haben der Bauhof und der Vorsitzende sich darauf verständigt, für den Case-Bauhofschlepper aus verkehrsrechtlichen Gründen eine Anhängervorrichtung zur Aufnahme einer Kugelkopfkupplung zu kaufen.
- Die Variante, mit der jetzt auf der Ackerschiene mit Kugelkopf gefahren wird, ist nicht zulässig.
- Die Heckhydraulik des Schleppers müsste nach oben gesperrt werden. Dies kostet erheblich mehr als die Kupplung

Mobile Reinigungsanlage

- Auf Anregung des Bauhofes haben wir einen motorgebunden Hochdruckreiniger gekauft.
- Dazu haben wir einen IPC-Container mit 600 Liter erworben.
- Damit sollen Bänke, Tische, Steine, etc. vor Ort, autonom von Strom und Wasser, gereinigt werden.
- Bewegt wird diese Anlage über unsere Paletten Gabel

Friedhof St. Martin

Entsorgung von Betonfundamenten Friedhof St. Martin

- Beim Zurückbauen von einem Feld mit Erdbestattungs-Gräbern kamen große Betonfundamente als Gehwege zu tage
- Abtransport der Betonfundamente erfolgte durch ein ortsansässiges Unternehmen
- Dabei ist ein Pflasterweg beim Abtransport, der sehr schlecht befestigt war, zerstört worden
- Über unseren Bauhof und den Bauhof BKS haben wir diesen jetzt befahrbaren Weg wiederhergestellt
- Leistungen waren Pflasteraufheben und reinigen, Randsteine setzen, Untergrund schaffen, wieder Einbau des vorhandenen Pflasters
- Ich möchte mich hierfür wegen der schnellen Reaktion von unserem Bauhof und dem Bauhof BKS herzlich danken

Römerbrunnen

- Phillipp Heim als Leader mit vielen ehrenamtlichen Helfern waren damit beschäftigt
- Dazu gab es Spülungen und Kamerabefahrungen die aber zunächst keinen Erfolg brachten
- Schachteinbau auf einem Parkplatz
- Nach dem Schachteinbau hatten wir immer noch keinen Erfolg,
- Erst ein erneutes Spülen hat dann den Erfolg gebracht und der Römerbrunnen läuft wieder
- Mein großes Kompliment an alle ehrenamtlichen Helfer!

Jagdgenossenschaftsversammlung

Versammlung fand am 14.11.2024 im Bürgerhaus statt

- Als erstes stand eine Ergänzungswahl des Jagdvorstandes auf der Agenda

- Die Position des Jagdvorsitzenden war seit der Neuwahl des Bürgermeisters vakant geworden
- In dieser Ergänzungswahl bin ich dann von der Jagdgenossenschaft als Jagdvorsteher bis zum 31.03.2025 gewählt worden
- Zur Erinnerung aber auch für die neuen Ratsmitglieder:
 - Beisitzer Walter Esseln
 - Beisitzer Bernd Lindgens
 - Vertreter des 1. Beisitzers Oliver Maximini
 - Vertreter des 2. Beisitzers Alfred Kettern
- Weitere Neuwahlen standen an für den Jagdvorstand ab dem 01.04.2025. Die Wahl hat folgendes Ergebnis gebracht:
 - Jagdvorsteher Ewald Meuren
 - 1. Beisitzer Fabian Schneiders
 - 2. Beisitzer Tobias Kettern
 - Vertreter des 1. Beisitzers Oliver Maximini
 - Vertreter des 2. Beisitzers Udo Kettern

Wahlen

- Am 23.02.2025 finden vorgezogene Neu-Wahlen zum deutschen Bundestag statt
- In Moseltalhalle findet Kinderkappensitzung statt, das können wir den Kindern nicht nehmen
- Im Pfarrheim ist ein 80jähriger Geburtstag
- Ausoniusufer ist nicht Barrierefrei
- Die Vorhaltung von einem Wahllokal ist möglich
- Wir haben uns dazu entschlossen im Gemeindebüro die Wahlen stattfinden zu lassen

Neujahrsempfang

- Ich möchte gerne zu einem Neujahrsempfang einladen
- Die Einladung soll sein für alle Vereinsvorstände, Ehrenämter aber auch Bürgerinnen und Bürger die sich um unseren Ort verdient gemacht haben
- Mir wäre es wichtig das auch Ratsmitglieder dort anwesend sind, die unseren Ort präsentieren
- Veranstaltung findet Freitag, den 17.01.2025 ab 18:00 Uhr im Bürgerhaus statt

Vormerken für das Jahr 2027

- 500 Jahre kath. Kirchengemeinde Piesport
- 100 Jahre Musikverein
- 1.250 Jahr Feier Piesport
 - Ich denke wir sollten hier etwas Größeres machen
 - Termin habe wir mal vorläufig abgestimmt
 - Der wäre dann das erste Wochenende im August 2027
 - Das ist auch der Termin, der früher für unsere großen Feste vorgesehen war
 - Hierzu soll dann auch ein Arbeitskreis in Form eines Festausschusses gegründet werden

Infoveranstaltung Weinbezeichnungsrecht am 29.10. in der Moseltalhalle

Dazu übergab der Vorsitzende das Wort an Ratsmitglied Holger Breit.

Es war ein geringes Interesse der einheimischen Winzer festzustellen. Hauptredner war der Geschäftsführer des Bauern- und Winzerverbandes mit näheren Erläuterungen zur Reform. Änderungen werden kaum noch möglich sein, Einzelfallentscheidungen sind jedoch nicht auszuschließen. Auch einen Tausch der Flächen und somit Veränderung der Gemeindegrenzen wird schwierig umsetzbar sein. Es laufen jedoch noch Gespräche mit der ADD.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO)

- Der Gemeinderat fasste einen Beschluss in einer Vertragsangelegenheit.
- Der Gemeinderat fasste einen Beschluss in einer Grundstücksangelegenheit.